

## Pressemitteilung

### **Spatenstich für Rohrwerk in Sassnitz-Mukran**

**29. April 2016 – Im Fährhafen Sassnitz beginnt mit dem heutigen (29. April 2016) ersten Spatenstich offiziell der Neubau einer Produktions- und Lagerhalle für Kunststoffrohre. Der Bau wird mit der Rostocker Geschäftsstelle der Firma Goldbeck von einem regionalen Unternehmen realisiert. Nach Abschluss der Arbeiten werden ab Jahresende hochmoderne Rohre von der Deutsche BOGENN GmbH mit rund 70 neuen Arbeitsplätzen produziert.**

Knapp 10.000 Quadratmeter Hallen- und Bürofläche baut der Generalübernehmer Goldbeck im Auftrag des Hafens. Dabei entfallen rund 9.100 Quadratmeter Fläche auf Produktions- und Lagerhalle sowie 700 Quadratmeter auf ein zweigeschossiges Bürogebäude. Die in der Halle installierten Brückenkranen werden bis zu zehn Tonnen Last heben und bewegen können.

Harm Sievers, Geschäftsführer Fährhafen Sassnitz GmbH, sieht die Entwicklung des Hafens auf einem guten Weg: „Mit der Neuansiedlung bauen wir einen der wichtigsten Wirtschaftsstandorte in Mecklenburg-Vorpommern weiter aus. Dies erweitert das Portfolio an Ladungen im Hafen und somit die Attraktivität für Logistiker und Reedereien.“

Volker Huber, Geschäftsstellenleiter Goldbeck in Rostock, freut sich über die Beauftragung: „Der Auftrag belegt, dass wir im Ostseeraum weiter Fuß fassen und unsere Position als preisgünstiger Schlüsselfertigbauer festigen.“ Das Unternehmen wurde ebenfalls kürzlich mit dem Bau eines Gebäudes für Offshore-Zwecke am Standort beauftragt.

Die Deutsche BOGENN GmbH wird das Werk vom Fährhafen Sassnitz mieten und betreiben. Kürşat Tüzmen, Deutsche BOGENN GmbH und Vorstandsmitglied MIR Holding, begründet die Wahl des Standortes: „Von Sassnitz-Mukran aus haben wir die Möglichkeit, unsere Zielmärkte in Osteuropa und Russland schnell zu erreichen – per Schiff aber auch per Schiene. Weitere europäische Länder sowie Infrastrukturprojekte in Mecklenburg-Vorpommern und ganz Deutschland sind für uns ebenfalls interessant.“

Die produzierten Kunststoffrohre und die zugehörigen Anschlussstücke werden vielseitig zum Einsatz kommen, beispielsweise in der Haustechnik, für Infrastruktur-Projekte (Erdgas, Trinkwasser, Kanalisation) oder auch für die industrielle Ausstattung.

Die bereitgestellte Fläche, von wo aus Rohre mit einem Durchmesser von bis zu 2,60 Metern gefertigt werden, ist bereits erschlossen und kann das ausgebaute Schienennetz (Breit- und Normalspur) des Standortes nutzen. Neben der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen profitieren auch Unternehmen vor Ort – unter anderem durch den land- und seeseitigen Umschlag – von der zukünftigen Produktion. Mit

der Ansiedlung in Sassnitz-Mukran setzt die Deutsche BOGENN GmbH wichtige industrielle Impulse, verbunden mit technologischem Know-how. Als einer der wenigen Häfen im Ostseeraum verfügt Sassnitz-Mukran mit 170 Hektar noch über ein großzügiges Flächenangebot.

### **Über den Fährhafen Sassnitz**

Das 400 Hektar große Hafeneareal hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der größten Industrie- und Gewerbestandorte Mecklenburg-Vorpommerns entwickelt. Bei der Umsetzung industrieller Großprojekte dient Sassnitz-Mukran als Basis- und Produktionshafen. Der östlichste Tiefwasserhafen Deutschlands ist für alle im Ostseeraum operierenden Schiffsklassen zugänglich. Er liegt unmittelbar an der offenen See und ermöglicht der Schifffahrt damit eine unkomplizierte Ansteuerung. Somit sind zeitraubende Revierfahrten nicht notwendig, eine Lotsenpflicht besteht ebenfalls nicht.

### **Portrait der GOLDBECK-Unternehmensgruppe**

GOLDBECK ist ein europaweit tätiges Bauunternehmen mit breitem Dienstleistungsspektrum. Der Angebotsschwerpunkt liegt auf dem Konzipieren, Bauen und Betreuen von Industrie- und Logistikhallen, Bürogebäuden und Parkhäusern. Darüber hinaus realisiert das Familienunternehmen Schulen, Sporthallen, Seniorenimmobilien, Kindertagesstätten, Hotels und Solaranlagen. Die Dienstleistungskette umfasst das maßgeschneiderte Konzept, die Planung und Erstellung und reicht bis zum Gebäudemanagement und dem Bauen im Bestand. GOLDBECK setzt auf das Konzept des elementierten Bauens mit industriell vorgefertigten Systemen. Im Wesentlichen werden diese in den eigenen Werken in Bielefeld, Treuen und Hamm sowie in Tschechien hergestellt. Dieses Prinzip ermöglicht eine zuverlässige Qualität, schnelle Bauzeiten und eine besonders wirtschaftliche Umsetzung. GOLDBECK ist sowohl Partner für die mittelständische Wirtschaft als auch für Großunternehmen, Investoren und öffentliche Auftraggeber. Das Unternehmen realisierte im Geschäftsjahr 2014/15 mit über 4.000 Mitarbeitern über 400 Projekte mit einer Gesamtleistung von 1,9 Mrd. €. An 43 Standorten ist GOLDBECK in Deutschland und einigen Nachbarländern vertreten.

### **Pressekontakt:**

Fabian Hoppe

Tel.: 030 2061413022

E-Mail: [fabian.hoppe@mar-berlin.de](mailto:fabian.hoppe@mar-berlin.de)